

Univ.-Doz. Dr. v. Klocke

30.Okt.1939

699/39

310

Münster i. W., Gertrudenstr. 17, den 27.10.1939

präs. ...
resp. ...

An

die Geschäftsstelle des Deutschen Archivs für Geschichte
des Mittelalters,
Herrn Universitätsdozenten Dr. Weirich,

Berlin NW 7
Charlottenstr. 71.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Päckchensendung habe ich gestern ein Exemplar
meiner

Fürstenbergschen Geschichte, Bd. I: Die Geschichte
des Geschlechtes v. Fürstenberg bis um 1400,
an Sie abgeben lassen. Ich darf Sie bitten, eine Anzeige
des Buches im D.A. herbeizuführen. Ohne auf Ihre Maßnahmen
irgendwie einwirken zu wollen, darf ich Ihnen anheim geben
zu erwägen, ob Sie vielleicht Herrn Professor Frhr. v. Gut-
tenberg in Erlangen zur Besprechung des Buches auffordern
können. Ich weiß nicht, ob Herr Professor v. Guttenberg
geneigt ist, die Besprechung zu übernehmen, aber ich würde
es sehr begrüßen, weil er nach meiner 2. November 1939 nicht
sehr zahlreichen Ordinarien gehört, die eine Arbeit wie die
von mir vorgelegte wirklich umfassend beurteilen.

Herrn Univ.-Doz. Dr. von Klocke 699

Münster i.W.

Gertrudenstr. 17

Sehr geehrter Herr Doktor!

Mit bestem Dank bestätigen wir den Eingang Ihrer Rezensionsexemplare.
Ihre Anregung traf auf unseren schon gefaßten Entschluß, Ihre Fürstenberg-
sche Geschichte Herrn Professor Dr. Frhr. von Guttenberg in Erlangen zur
Besprechung anzubieten. Seine Entscheidung steht noch aus.

Die übrigen Exemplare werden wir sachgemäß verteilen; doch sieht
sich Herr Professor Stengel wegen seiner starken Inanspruchnahme nicht
imstande, die ihm nahegelegte Besprechung zu übernehmen.

13., 14. und 15. Jahr Heil Hitler!
Zeitschrift: Familie, Ripp. I.A.
der Reichsakademie für Sippforschung).

✓